

arkadis

gemeinsam
lebensqualität
schaffen



Jahresbericht 2023 in Leichter Sprache



Inhalt

- 3 Gemeinsam Lebens-Qualität schaffen
- 4 Gesetze ändern für Inklusion und Selbstbestimmung
- 6 Auch Kinder dürfen mitbestimmen
- 9 Inklusion und Partizipation (Teilnahme) für alle
- 10 Wohn-Schule
- 12 Mitwirkungs-Rat
- 14 Interne Präventions- und Melde-Stelle
- 15 Stiftung Arkadis bekommt Zertifikate für die Qualität

Gemeinsam Lebens-Qualität schaffen

Die Stiftung Arkadis im Kanton Solothurn hat eine **Vision**.

Vision heisst auch ein Ziel haben.

Unsere Vision ist: Gemeinsam Lebensqualität schaffen.

Das heisst: Gemeinsam das Leben besser machen.

270 Mitarbeitende setzen das jeden Tag um.

Sie unterstützen mehr als 1'600 Menschen jedes Jahr.

Wichtige Momente im Jahr 2023:

- Einführung vom Mitwirkungs-Rat
- Neue Ideen für die Wohn-Begleitung
- Leistungs-Abmachungen mit Gemeinden
- Neue Angebote zu Prävention. Prävention bedeutet Schutz.
- Bau-Projekte in Olten
- Die Direktorin Dagmar Domenig wurde Ende 2023 pensioniert. Der neue Direktor ist Aldo Magno.
- Der Stiftungs-Rat sagt Ja zur neuen Strategie für 2024 bis 2028.
- Die Strategie beschreibt, was unsere Pläne sind.

Die **neue Strategie** hat Pläne für 4 wichtige Bereiche:

- passende Angebote für Wohnen und Arbeit
- Beratungen für verschiedene Themen.
Zum Beispiel soziale, familiäre, schulisch und berufliche Themen.
- Inklusion und Selbst-Bestimmung
- Einbezug von Familie und Bekannten

Wir arbeiten jeden Tag daran, unser Angebot zu verbessern.

Ein grosses Dankeschön geht an unsere Mitarbeitenden.

Und an alle, die uns immer wieder unterstützen oder Geld spenden.

Urs Knapp, Präsident vom Stiftungs-Rat

Gesetze ändern für Inklusion und Selbstbestimmung

Die Schweiz ist eine Demokratie.

Schweizer und Schweizerinnen können wählen und abstimmen.

Doch Menschen mit einer Beeinträchtigung dürfen das nicht.

Das sind 16 Tausend Menschen. Also sehr viele.

Das ist nicht gerecht.

Die UNO (vereinte Nationen) sagt: Das muss ändern.

Aber die Regierung in Bern macht wenig.

Einige Kantone wollen mehr.

Sie möchten, dass der Bund mehr tut:

Der Bund könnte alle Kantone dazu bringen, das Gesetz zu ändern.

Das Ziel: Alle Menschen mit Behinderungen dürfen wählen und abstimmen.

Hoffentlich ist es bald so.

Aldo Magno, Direktor



Auch Kinder dürfen mitbestimmen

Kinder sollen **bei Entscheidungen mitreden**.

Das ist wichtig für ihre Entwicklung.

Und es ist ihr Recht.

Das steht im Artikel 12 von der UNO-Kinderrechts-Konvention.

Wie geht das im Alltag?

Kinder haben das Recht, ihre Meinung zu sagen.

Sie dürfen sagen, was sie denken.

Erwachsene müssen Kinder ernst nehmen.

Erwachsene müssen Kindern helfen, mitzubestimmen.

Für einige Kinder ist Mitbestimmen **schwer**.

Zum Beispiel für Kinder mit Autismus.

Kinder mit Autismus sind zum Beispiel zurückhaltend und haben Mühe, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten.

Jedes Kind braucht eine andere Art von **Hilfe**, um mitreden zu können.

Unsere Mitarbeitenden arbeiten dafür mit den Eltern zusammen.

Zusammen haben sie viele gute Ideen.

So wird es möglich:

Die Kinder können mitbestimmen.

Das ist gut für alle.

Hildegard Rapprich, Bereichsleiterin Therapie und Beratung





Inklusion und Partizipation (Teilnahme) für alle

Die UNO-Behindertenrechts-Konvention (kurz: UNO-BRK) ist eine internationale Abmachung.

Sie gilt in der Schweiz seit 2014.

Darin steht zum Beispiel:

Alle Menschen dürfen überall mitmachen.

Alle Menschen dürfen selbstbestimmt leben.

Das ist ihr Recht.

Die Stiftung Arkadis unterstützt das mit Arbeits-Plätzen und Begegnungs-Möglichkeiten:

1. Die Stiftung Arkadis führt ein Café in Olten an der Aarauer-Strasse. Das Café heisst **Arcafé**.
Dort treffen sich Menschen mit und ohne Behinderungen.
Dort arbeiten auch Menschen mit und ohne Behinderungen.
Das Arcafé gibt es seit 5 Jahren.
Viele Menschen in Olten kennen das Arcafé.
2. Seit November 2022 gibt es einen zweiten Standort:
Die Cafeteria im Berufsbildungs-Zentrum in Olten.
Die Cafeteria heisst **arcafé@bbzolgen**.
Auch dort arbeiten Menschen mit und ohne Behinderungen.
Die Arbeits-Plätze müssen für alle passen.
Im arcafé@bbzolgen sind die Arbeits-Plätze barrierefrei.
Und die Arbeits-Abläufe sind einfach.
Beim Essen zubereiten oder servieren, im Einkauf oder im Verkauf.
So können alle gut und möglichst selbständig arbeiten.

Dirk Maier, Bereichsleiter Sonnenblick

Wohn-Schule

Früher lebten Menschen mit Behinderungen oft in Heimen.

Heute wollen viele ihre eigene Wohnung.

Die Wohn-Schule von der Stiftung Arkadis hilft dabei.

Hier üben junge Menschen mit Behinderungen, **selbständig zu leben**.

Sie lernen zum Beispiel Einkaufen, Kochen, Putzen, Waschen.

Sie lernen, mit Geld umzugehen.

Im Moment sind 6 Teilnehmende in der Wohn-Schule.

Einige wohnen zusammen, andere kommen nur zum Lernen.

Nicht alle wollen danach alleine wohnen.

Einige entscheiden sich für eine WG: eine Wohn-Gemeinschaft.

Aber alle möchten selbständiger leben.

An der Wohn-Schule lernen sie, wie das geht.

Maria Bassi, Mitarbeiterin Marketing und Kommunikation



Mitwirkungs-Rat

Die Strategie von der Stiftung Arkadis gibt vor:
Bewohnende, Klientinnen und Klienten dürfen mitentscheiden.

Dafür gibt es seit 2022 den **Mitwirkungs-Rat**.

Die Mitglieder sind Bewohnerinnen und Bewohner.
Aber auch Klientinnen und Klienten aus den Ateliers.
Sie sind die Expertinnen und Experten von ihrem Leben.
Ihre Sicht-Weise ist wichtig.
Sie sollen mitentscheiden.
Auch Menschen mit starken Behinderungen können das.
Auch Menschen, die mit UK kommunizieren.
UK heisst: **U**nterstützte **K**ommunikation.

Die 9 Mitglieder vertreten ihre Wohn-Gruppen und Arbeits-Bereiche.
Die Mitglieder wurden gewählt.
Sie treffen sich **jede Woche**.
Sie sprechen über wichtige Themen.
Sie lernen, für ihre **Anliegen** einzustehen und ihre **Meinung** zu sagen.
3 Personen helfen beim Durchführen von den Sitzungen.

Regelmässig wird die Geschäfts-Leitung eingeladen.
1 Person aus der Geschäfts-Leitung besucht die Sitzung.
Sie hört sich die Anliegen an.
Sie bespricht die Anliegen in der Geschäfts-Leitung.
Und bringt die Ergebnisse zurück in den Mitwirkungs-Rat.

Die Stiftung Arkadis hört auf den Mitwirkungs-Rat.
Die Stiftung Arkadis will **mit** den Bewohnenden reden.
Und sie möchte die Bewohnenden noch mehr einbeziehen:
in Zukunft auch bei der Auswahl von Betreuenden.
Das ist echte Teilhabe.

Markus Maucher, Bereichsleiter Schärenmatte



Die Mitglieder des Mitwirkungs-Rats:

- Thomas Lüscher
- Susanna Brugger
- Maria Gutweniger
- Elio Baselgia
- Roger Disteli
- Frieda Geiser
- Roland Staub
- Sarah von Däniken
- Timon Mühle

Interne Melde- und Präventions-Stelle

Die Stiftung Arkadis hat seit 2018 eine eigene **Melde-Stelle**.

Die Melde-Stelle hilft bei **Problemen**.

Sie nimmt Meldungen entgegen und bearbeitet sie.

1 Mal im Jahr berichtet sie darüber:

bei der Geschäfts-Leitung und beim Stiftungs-Rat.

Die Stiftung Arkadis muss die Menschen **schützen**:

Bewohnende, Klientinnen und Klienten.

Es geht um Schutz vor Beleidigungen, Gewalt oder sexuellen Handlungen.

Die Melde-Stelle ist einfach zu erreichen.

Die Melde-Stelle nimmt alle Meldungen ernst.

Meldungen werden nach bestimmten Regeln behandelt.

Im Jahr 2023 gab es viele **Schulungen** für alle:

Für die Mitarbeitenden, für die Bewohnenden und für die Betreuten.

Es gab kleine und grosse Probleme.

Die meisten Probleme waren **klein**.

Es gab keinen rechtlichen Fall.

Es ist wichtig, über kleine Probleme zu reden.

Dann werden sie vielleicht gar nie gross.

So kann man grosse Probleme **verhindern**.

Aldo Magno, Direktor

Stiftung Arkadis bekommt Zertifikate für die Qualität

Qualität kommt **nicht** von alleine.

Für Qualität muss man hart arbeiten.

Die Stiftung Arkadis hat letztes Jahr 2 Zertifikate erhalten.

Ein Zertifikat ist eine Art Abzeichen. Ein Güte-Siegel.

Arkadis hat dabei folgendes gelernt:

- **Weniger ist mehr:**
Sich auf die wirklich wichtigen Dinge konzentrieren!
- **Das ist wichtig:**
Die Selbständigkeit und die Beteiligung der Bewohnenden.
Und stetige Verbesserung.
- **Mehr Daten, mehr Aufwand:**
Mehr Daten machen mehr Aufwand für den Daten-Schutz.
Eine gute Balance finden ist wichtig.
- **Qualität leben:**
Handbücher und Dokumente sind wichtig.
Aber noch wichtiger sind Mitarbeitende, die Qualität leben.

Wir danken allen Mitarbeitenden der Stiftung Arkadis für ihre harte Arbeit!

Aldo Magno, Direktor

arkadis

gemeinsam
lebensqualität
schaffen



Übersetzung in Leichte Sprache, Stufe A2:
Pro Infirmis, Büro für Leichte Sprache

Stiftung Arkadis
Aarauerstrasse 10
4600 Olten
Telefon 062 287 00 00
Fax 062 287 00 16
arkadis@arkadis.ch
www.arkadis.ch

Spendenkonto 46-5000-6